

Liebe Mitglieder,

November 2008

wir möchten Sie hiermit über den neuesten Stand der Aktivitäten der Vereinigung der Französischlehrer informieren.

1. Am 26.04.2008 fand in Potsdam die Wahl zu einem neuen Vorstand statt. Er setzt sich wie folgt zusammen:

Vorsitzende:

Kerstin Opitz

Parkstraße 31

15344 Strausberg

Tel.: 03341 24063

email: kerstin.opi@gmx.de

Stellvertreter:

Clemens Voigt

Am Rietzer Weg 16A

15848 Rietz-Neuendorf

Tel.: 033675 59362

email: ccvoigt@freenet.de

Kassenwart:

Tina Rietdorf

Bergweg 16

15890 Schlaubetal

Tel.: 033654 49029

Email: t.rietdorf@web.de

2. Kurzer Überblick über Aktivitäten seit dem letzten Mitgliederbrief:

- 21./22.10.05 Fremdsprachenwochenende in Ludwigsfelde (LISUM) unter dem Motto: „Entwicklung fremdsprachiger Kompetenzen- Vom europäischen Kompetenzrahmen zur konkreten Unterrichtsstunde“
- 20./21.10.06 Fremdsprachenwochenende in Ludwigsfelde unter dem Motto: „Andere Kulturen erleben - (keine) Grenzen überschreiten“
- Gründungskongress für den LV Brandenburg im GMF während des Fremdsprachenwochenendes
- 26./27.10. 07 Fremdsprachenwochenende im LISUM Ludwigsfelde unter dem Motto: „Kompetenzen entwickeln – kompetent bewerten“
- 26.4.08 Französischlehrertag in Potsdam mit Mitgliederversammlung und Wahl des neuen Vorstands

3. Zur Situation der Fremdsprachenverbände

Die Vereinigung der Französischlehrer ist weiterhin ein eigenständiger Fremdsprachenlehrerverband. Sie ist gemeinsam mit anderen Fremdsprachenlehrerverbänden Mitglied im Gesamtverband Moderne Fremdsprachen (GMF). In Brandenburg arbeitet der Landesverband der VdF wie bisher mit den anderen Verbänden gut zusammen.

4. Aktuelle und geplante Aktivitäten

- Regelmäßige Treffen des neu gewählten sowie des erweiterten (Dr. Regina Gerber, Kerstin Koppe) Vorstandes; Mitstreiter sind willkommen.
- Kontakt zum MBSJ, Gespräch am 11.11.2008
- Beteiligung an Organisation des nächsten Brandenburger Fremdsprachentages am 06.06.2009 in Potsdam
- Planung eines Französischlehertages im Herbst 2009
- Ausbau der Homepage unseres Landesverbandes auf der VdF- Homepage

5. Bei unserem Gespräch im MBSJ am 11.11.2008 haben wir verschiedene Probleme angesprochen. Dazu hat Frau Pilz uns autorisiert, Ihnen Folgendes mitzuteilen:

- I. Viele Bundesländer haben die zweite Fremdsprache (F2) von der Jgst.7 auf die Jgst.5 oder 6 vorgezogen. Brandenburgische Schüler/innen sind aus Erfahrung deswegen nicht benachteiligt, da es, wie auch umgekehrt für Schüler/innen der alten Bundesländer z.B. im Fall von Latein als F1, individuelle Lösungen zur Sicherung der Schullaufbahn gibt.
- II. BE und BB haben ebenfalls Vorverlegungsüberlegungen von F2 angestellt und sind übereingekommen, diesen Schritt nicht zu gehen.
Gründe: gemeinsames Festhalten an der 6-jährigen Grundschule; finanzielle Engpässe für Neueinstellungen und flächendeckender Weiterqualifizierung; Harmonisierung der Bildungsgänge BB und BE.

- III. BB hat im Bundesdurchschnitt nach SL die meisten Französischlernenden. Um diesen Stand beizubehalten, bedarf es der ständigen Motivation und Überlegungen, den Französischunterricht attraktiv zu machen. Das MBSJ unterstützt deshalb besondere Aktivitäten der französischen Botschaft und des Kulturinstitutes (France Mobile, DELF, Werbebroschüre zum Deutsch-Französischen Tag etc.) Es wird zugesagt, mit geeigneten Mitteln künftig auch die Teilnahme BB am frz. Literaturpreis besser in die Öffentlichkeit (Schulen/Schulämter) zu tragen.
- IV. An den Bedingungen zur Wahl F3 hat sich auch mit der Verkürzung der Schulzeit bis zum Abitur nichts verändert. Mit Ausnahme der Tatsache, dass die Schullaufbahnberatung wegen der Doppelfunktion der Jgst. 10 früher als bisher einsetzen muss (8./9.Jgst.) Die Wochenstundenverteilung und Organisation regeln die SEKI-V und GOSTV.
- V. An der Belegverpflichtung von zwei Fremdsprachen bis zum Abitur wird festgehalten; ebenso an der Beibehaltung der Festlegung, dass Regelungen zur "Disziplinierung" der Schülerschaft im Falle der "Nur- Einbringung" nicht durch Verordnung geregelt werden.
- VI. Es wird die Zusage gegeben, dass der Verband Auskünfte über das Wahlverhalten Französisch bzw. F2 an Oberschulen zum nächstmöglichen Zeitpunkt erhält.

Wir werden auch in Zukunft den Kontakt zum MBSJ halten, um aktuelle Probleme anzusprechen

6. Information zum Kongress der Französischlehrer

Vom 26.-28. März 2009 findet der nationale Kongress der Vereinigung der Französischlehrer in Jena statt. Dieser Kongress bietet vor allem auch die Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch mit Französischlehrern anderer Bundesländer. Das MBSJ hat diesen Kongress als Fortbildungsveranstaltung anerkannt. Sie finden das Programm, das immer noch aktualisiert wird, unter der folgenden Adresse:

www.vdf-kongress.uni-jena.de

Bitte versuchen Sie, diese Fortbildungsmaßnahme, auch tageweise, zu nutzen. Informieren Sie bitte auch Ihre Kollegen.

7. Aktualisierung von Mitgliederadressen

Wie bereits in der Einladung zum Französischlehrertag im Frühjahr erwähnt und in anderen Landesverbänden üblich, wollen wir künftig die Korrespondenz mit unseren Mitgliedern nach Möglichkeit ausschließlich auf elektronischem Weg organisieren. Damit wir wissen, dass wir die richtige E-Mail-Adresse haben, bitten wir Sie, bei Erhalt dieser mail die Lesebestätigung zu verschicken. Bitte teilen Sie uns Änderungen Ihrer E-Mail-Adresse mit.

Mit freundlichen Grüßen

Kerstin Opitz (Vorsitzende)